

Theaterpädagogische Begrifflichkeiten zur Einarbeitung in das Programm

Die Aneignung der Welt mit Mitteln des Theaters bedeutet den ganzheitlichen Einsatz von Körper, Geist und Herz.

Das Theater setzt sich mit seinen besonderen Mitteln produktiv und rezeptiv mit der individuellen und gesellschaftlichen Wirklichkeit der Schülerinnen und Schüler auseinander und erfasst ihre potenzielle Veränderbarkeit.

Mit Mitteln der theatralen Darstellenden Künste werden Wirklichkeiten gespiegelt, in Frage gestellt, alternative Wirklichkeiten entworfen und Ergebnisse präsentiert.

Mit theaterpädagogischen Mitteln erfahren die Jugendlichen Selbstdarstellung, Wirkung und Präsenz.

Ziele:

- Förderung der Persönlichkeitsentwicklung und Kreativität
- Differenzierung der Wahrnehmung
- Vertiefung von Körpererfahrungen
- Erweiterung der Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit
- Training der Teamfähigkeit
- Überwindung der Konsum- und Zuschauerrolle

Der biografische Theaterunterricht gibt den Jugendlichen die Möglichkeit, sich mit ihrer gesamten Persönlichkeit in den Arbeitsprozess einzubringen.

JUGENDTRÄUME – ARBEITSWELTEN

Der Countdown läuft: *“Ten, nine...”*
Unsere Aufführung findet am

**28.07.09 um 20.00 Uhr im
Schulzentrum Rheinstetten statt.**



Was wollten sie als Kind werden? Was haben Sie gelernt?
In unserem Theaterstück, das sich auf lustige und unterhalt-
same Weise mit den Berufswünschen der Schüler und der
Realität auseinandersetzt, erhalten Sie Antworten.

JUGENDTRÄUME – ARBEITSWELTEN

Absurdes Theaterstück in drei Akten (45 min)

Prolog	Was wollten sie als Kind werden?
1. Akt	Jugendträume Was haben Sie gelernt?
2. Akt	Verfremdung
3. Akt	Verfall und Rettung
Epilog	Was arbeiten Sie jetzt?

Mitwirkende:

Planetarier:

Regentin:	Miss Obiqueen	Nadine Oberle
ihre Sekretärin:	Obimaya-	Zeinab Dirani
Haarstylistin:	Obivana-	Saskia Reger
Agentin:	Obigaga-	Cassandra Koller
Wächter:	Obifighter -	Marco Kastner

Humanoide:

Jonny:	Computerfreak	Matthias Bodrogi
Jennifer:	Erzieherin	Stefanie Göppert
Tina:	Modefachverkäuferin	Raza Litaj
Kijo:	Badmintonspieler	Daniel Maisch
Koji:	Fußballer	Fabrice Pittner
Champ:	Koch	Magamed Ozdoev

Technik:	Robin Herdle, Rouven Kremer, Philipp Magers, Malte Mazitschek, Theresa Wensauer, Rainer Riehm
Film:	Svenja Kiehl, Giselheid Bimmler
Bühnenbild:	Christel Graf, Alexander Müller
Kostüme:	Christel Graf,
Klassenlehrerin:	Jessica Mock
Theaterpädagogin:	Dorothee Thern-Maier

Am 09.02.2009 bekam die Klasse 7b der Albert-Schweitzer-Schule den 1. Preis des Connect-Awards 2008 überreicht. Das Preisgeld soll dazu beitragen, die Berufseinstiegchancen von Haupt- und Werkrealschülern zu verbessern. Mit unserem Theaterstück verfolgen wir das Ziel, die sozialen und persönlichen Kompetenzen der Schüler zu verbessern. Überzeugen Sie sich selbst und lassen Sie sich auf den Planeten Obinatus entführen.



Inhalt des Theaterstücks:

Die Bewohner des Planeten möchten nicht mehr arbeiten. Sie schicken die Agentin Obigaga auf die Erde, um Informationen über die Berufs- und Arbeitswelt der Menschen auszuspionieren. Obigaga kommt zurück und zeigt der Regentin von Obinatus ihre Filmaufnahmen. Ein Sonderkommando wird auf die Erde geschickt, um Menschen abzuwerben. Auf der Erde gibt es gerade eine Zeit der großen Arbeitslosigkeit. Mit dem Versprechen, mittels eines „Superhirns“ programmiert zu werden, damit die Menschen schnell und ohne Lehre einen Beruf ausüben können, lassen sich viele Menschen auf die neue unbekannte Welt ein und fliegen mit zum Planeten Obinatus.

Dort passiert dann so allerhand Menschliches: Liebe, Unzufriedenheit, unterdrückte Gefühle und nicht gelebte Bedürfnisse. Die vermeintlichen Programmierfehler werden immer wieder korrigiert...